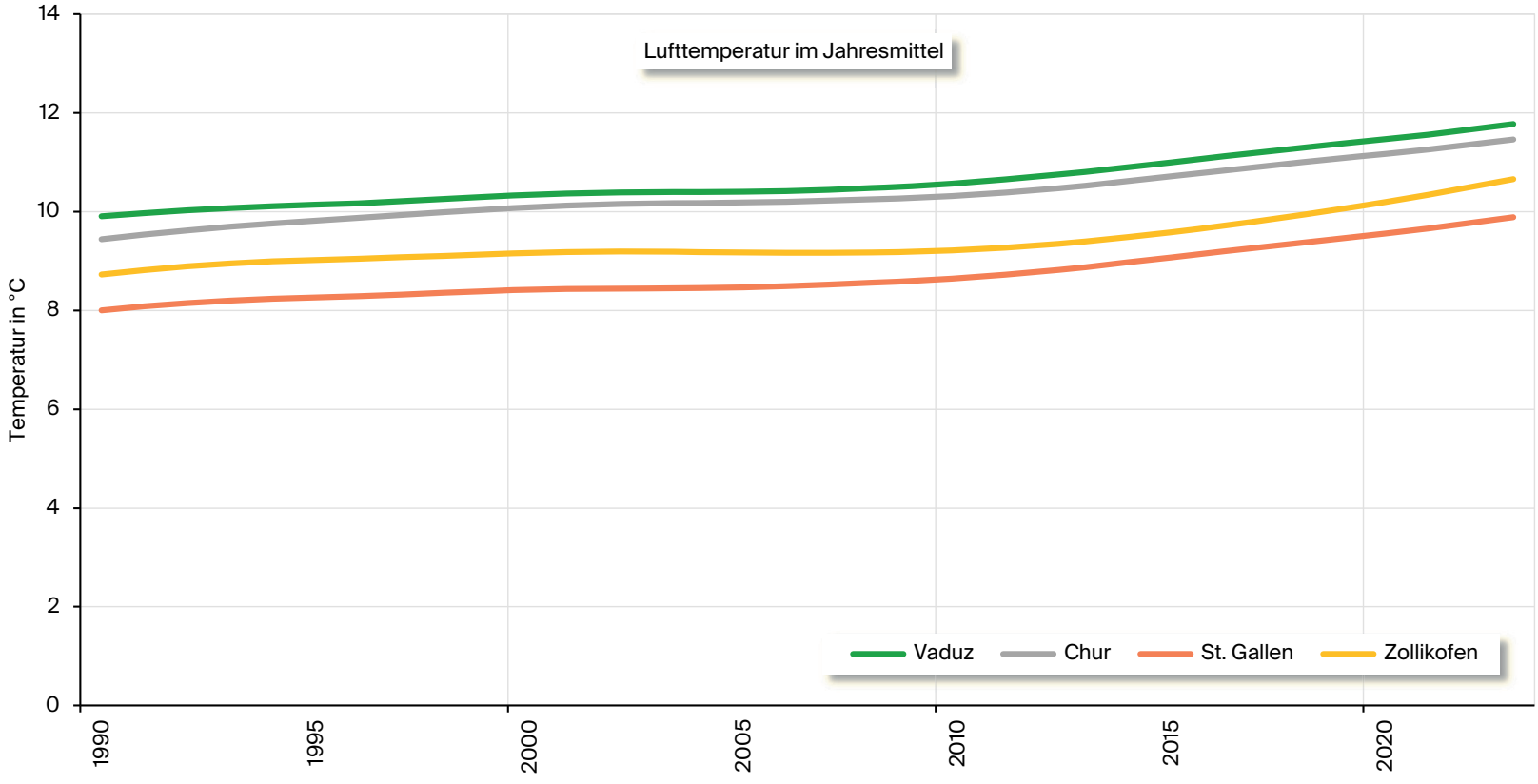
Steigende Temperaturen stellen ein Risiko für Wirtschaftswachstum und Wohlstand dar



Quellen: Amt für Statistik, Bundesamt für Umwelt, Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie, Liechtenstein-Institut (Trendschätzung)

Die europaweite Hitzewelle der letzten Tage macht den Klimawandel deutlich spürbar. Tatsächlich hat sich zwischen 1990 und 2023 die Temperatur markant erhöht, in Vaduz von etwa 10°C im Jahresmittel auf fast 12°C. Gemäss schweizerischem Bundesamt für Umwelt erwärmt sich die Temperatur im Alpenraum etwa doppelt so stark wie im weltweiten Durchschnitt. Auch die Wassertemperatur von heimischen Gewässern ist gestiegen, im Liechtensteiner Binnenkanal beispielsweise um ca. +1,3°C seit 2000.

Der Klimawandel hat vielfältige Auswirkungen, vor allem natürlich ökologische. Er hat aber auch ganz konkrete wirtschaftliche Konsequenzen. Beispielsweise nimmt warme Luft mehr Feuchtigkeit auf, führt so stärkere und häufigere Regenfälle herbei und damit Überschwemmungen. Risiken in Hinblick auf Klimakatastrophen wie Dürre, Überschwemmungen und Schädlingsplagen beeinträchtigen das langfristige Wirtschaftswachstum und damit den Wohlstand.



Martin Geiger
Ökonom am Liechtenstein-Institut